



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Medienmitteilung vom 14. Oktober 2009

Grüne nominieren Bernhard Pulver als Regierungsratskandidat

Bernhard Pulver wird von seiner Parteibasis einstimmig als Regierungsratskandidat 2010 nominiert. In seiner Rede an der Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern bezeichnete Bernhard Pulver die rot-grüne Regierung als „Zukunftsprojekt“. Er betonte auch seine klare Ablehnung der Atomenergie. «Als Grüner kann ich einem AKW-Neubau, egal ob in Mühleberg oder anderswo, unter keinen Umständen zustimmen.»

Co-Präsident Blaise Kropf würdigt die Kompetenz und das Engagement, das Bernhard Pulver in den letzten vier Jahren als Erziehungsdirektor an den Tag gelegt habe. Er hält gleichzeitig fest, dass eine unabdingbare Voraussetzung für diesen Erfolg auch die rot-grüne Regierungsmehrheit war. Denn nur diese sorgte für das richtige Stimmenverhältnis. „Daher ist für mich klar, dass wir alles daran setzen müssen, damit Bernhard Pulver, aber auch die KollegInnen aus der SP wieder in den Regierungsrat gewählt werden.“

Fraktionspräsidentin Christine Häsler lobt Bernhard Pulver als „Schaffer, der gewissenhaft, umsichtig und überlegt handelt, die Berner Schule wieder atmen lässt und Lehrerinnen und Lehrer Wertschätzung erfahren lässt“. Das zurück gewonnene Vertrauen in die Bildungspolitik des Kantons wertet auch Erziehungsdirektor Pulver selber als wesentlichen Erfolg seiner Politik. Ebenso, dass die Regierung bei den aktuell nötigen Sparmassnahmen die Bildung von untragbaren Eingriffen verschont hat. „Mit dem Ausbau der Tagesschulen haben wir zudem einen sehr grossen Schritt bei der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf erreicht.“ Bernhard Pulver wird von den Delegierten einstimmig und mit Applaus zum Regierungsratskandidaten für die Wahlen im März 2010 nominiert.

Grüne fordern vom Regierungsrat volles Engagement gegen AKW

In einer Resolution, welche von den Delegierten einstimmig verabschiedet wurde, fordern die Grünen Kanton Bern vom Regierungsrat, dass er sich im Prozess des Rahmenbewilligungsverfahrens unmissverständlich und mit vollem Engagement gegen den Bau eines neuen AKW in Mühleberg, aber auch in Beznau und Gösgen einsetzt. Er wird aufgefordert, bei der BKW all seinen Einfluss geltend zu machen, damit sich das Unternehmen schrittweise aus dem Geschäft mit Atomenergie und Energie aus Kohlekraftwerken zurückzieht und stattdessen den Ersatz mit erneuerbarer Energie anstrebt.

Für die Abstimmung am 29. November beschliessen die Grünen folgende Parolen: Nein zum Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr, Ja zur Initiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“ und Nein zur Initiative „Gegen den Bau von Minaretten“. Die Parole für die kantonale Vorlage wurde bereits an der letzten Delegiertenversammlung gefasst (Ja zum Stimmrechtalter 16).

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, 079 263 47 68
Barbara Schwickert, 078 739 48 85